

Zoppoter Sportwoche.

Schöner Tag. Internationales Wettschwimmen und Wasserpringen.

Zoppot, den 13. Juli.

Abgesehen von einigen Privatwettkämpfen, bei denen es sich meist um Dauerwettschwimmen handelte, ist hier noch ein Wettchwimmen in Zoppot die erste derartige Sportliche Veranstaltung war, welche in der hiesigen Gegend zu Stande gekommen ist.

Als Schiedsrichter fungierte Herr Kafemann, Starter waren die Herren v. Wedel, Cremzow, Seliger und Dr. Richter, Zielrichter die Herren Schmidt und Prug.

Die einzelnen Wettkämpfe nahmen folgenden Verlauf: Erstschwimmen. Distanz 150 Meter. Vier Herren waren am Start erschienen, von denen Herr Paul Höhr Danzig als Erster durchs Ziel ging; zweiter wurde Herr Gustav Paulus - Danzig.

Wasserspringen. In dieser Konkurrenz nahmen fünf Herren teil, die wie oben erwähnt, geradezu verblüffende Leistungen aufwiesen. Von den Preisrichtern wurde Herr Sommerfeld der erste Preis zuerkannt, jedenfalls ist ihnen ihr Amt nicht leicht geworden.

Wettschwimmen. 300 Meter. Bei diesem Schwimmen hielten sich der Starter Herr Höhr, Danzig und Herr v. Zana-Passi. Herr Höhr gehörte sicherlich zu den besten Schwimmern von Danzig, ist vielleicht sogar der beste Schwimmer des Danziger Bades, er erreichte das Ziel, indem er den Herren Paulus und Höhr lag.

Nach Beendigung der Wettkämpfe fand die Verteilung der Preise statt. Die Sieger in den einzelnen Wettchwimmen erhielten silberne Ehrenbecher. Außerdem war ein Ehrenpreis von Freunden des Schwimmsportes für den Sieger im Wasserpringen, ein zweiter Ehrenpreis von Zoppoter Badegästen für den Sieger im Hauptschwimmen und ein dritter Ehrenpreis von Herrn Kommerzienrat Herbig für den Meister der Distanz gestiftet worden.

schwimmen zu veranstalten bei dem Ausschuss für die Sportwoche großen Anklang gefunden haben. Er hoffte, daß dieser erste Versuch denselben Erfolg haben werde, wie der vorjährige Versuch mit dem Lawn-Tennis-Turnier, welches in diesem Jahre schon eine größere Ausdehnung genommen habe und eine noch größere nehmen werde, da sich der Kaiser schon bereit erklärt habe für das nächste Turnier einen Ehrenpreis zu stiften.

Siebenter Tag. Die Segelwettfahrt. Zoppot, 14. Juli.

Die Zoppoter Sportwoche fand ihren glänzenden Abschluß in einer Segelwettfahrt, an welcher sich eine Yacht des königlichen Yachtclubs, 3 Yachten des Segelclubs „Königsberg“, 2 Yachten des Segelclubs „Baltic“, Königsberg und 10 Yachten des Danziger Zoppoter Segelclubs, „Gode Wind“ beteiligten. Leider hatte unsere Befürchtung, daß die Yacht „Casa“ wegen ihrer Havarie am dem Rennen nicht teil nehmen würde, sich bewahrheitet; denn die Yacht hat bereits am Sonnabend unseren Hafen verlassen, um einer gründlichen Reparatur unterworfen zu werden.

Als Starter und Zielrichter fungierten die Herren Kapitänleutnant Fuchs, Kafemann und Rodenacker. In der Schiedsrichter, welche auf dem Bergkapitel, „Madaba“ die Fahrt mitmachen, waren die Herren Oberverordnungsrat Konrad v. Prittwitz und Gaffron, Kapitänleutnant Fuchs, Kafemann, Rodenacker, Kapitänleutnant Fuchs, Kafemann, Rodenacker, Kapitänleutnant Fuchs, Kafemann, Rodenacker.

Der Start war wiederum wie in früheren Jahren am Sonntag zu Zoppot. Der erste Startschuß fiel um 10 Uhr 35 Min. Der Start ging sehr schnell von Statten. Den besten Start hatte die Kreuzer-Yacht „Freiheit“ vom Segelclub „König“, aufzuweisen, welche 32 Sekunden nach dem Startschuß durch den Start ging.

Die Segelwettfahrt. Zoppot, 14. Juli. Die Zoppoter Sportwoche fand ihren glänzenden Abschluß in einer Segelwettfahrt, an welcher sich eine Yacht des königlichen Yachtclubs, 3 Yachten des Segelclubs „Königsberg“, 2 Yachten des Segelclubs „Baltic“, Königsberg und 10 Yachten des Danziger Zoppoter Segelclubs, „Gode Wind“ beteiligten.

32 Sekunden nach dem Startschuß durch den Start ging. Als erste Yacht ging „Comet“ durch den Start, ihm folgte in kurzem Abstand „Frei“, dann kamen die übrigen Yachten, welche sich bald weit aus einander zogen, um die windfällige Brühener Bucht zu vermeiden.

Table with 5 columns: Klasse, Name, Gesegele Zeit, Verechn. Zeit, Preis. Lists various yachts and their performance times and prices.

Zunächst einige Worte über die Berechnung der Zeiten. Nur der Rudersport ist in der glücklichen Lage, einen Bootstyp zu besitzen, der für alle Ruderer gleichmäßig ist; alle übrigen Sportarten müssen die Ungleichheiten auf irgend welche Weise vergüten.

Nach Feststellung der Berechnung vereinigten sich die Segler mit ihren Gästen zu einem gemeinschaftlichen Festessen im Kurhaus. Der erste Trinkspruch, den Herr Admiral v. Prittwitz und Gaffron ausbrachte, galt dem vornehmsten Förderer des Segelsportes Kaiser Wilhelm.

Herr Kafemann gedachte der Freunde und Gönner des Segelsportes. Ein Volk werde nicht stark werden, wenn es nicht seine Pflicht thut; wir haben unsere Pflicht getan, aber wenn wir jetzt stark geworden sind, so danken wir das in erster Linie dem Interesse des Publikums, der Freundlichkeit und der herrlichen Kameradschaft der benachbarten Klubs und dem Interesse der hohen Behörden.

Es folgte nun die Preisverteilung, welche Herr Admiral v. Prittwitz und Gaffron vornahm, während der Preis von Danzig Herr Oberverordnungsrat v. Delbrück an den Führer des „Comet“ Herrn Oberleutnant Hoffmann mit dem Wunsch überreichte, daß die Beziehungen hoffentlich dauernd bleiben würden, und daß der Preis, den der „Comet“ davongetragen habe, ein neues Band zwischen der Stadt Danzig und der kaiserlichen Marine bilden werde.

der großen Verdienste, welche der Herr Admiral v. Prittwitz und Gaffron sich um den Segelsport in Danzig erworben habe, weshalb sein Weggang von Danzig, der im Herbst erfolgen sollte, lebhaft bedauert werde. Sein Interesse für den Segelsport in Danzig habe er dadurch bekundet, daß er für das nächste Jahr einen Ehrenpreis gestiftet habe.

Schließlich wurde beschlossen, nachstehendes Telegramm an den Kaiser und König, Berlin. Ein. Majestät gestattet sich der Segelclub „Gode Wind“ den glücklichen Verlauf der heutigen offenen Segelwettfahrt alleruntertänigst zu melden, um für den allergnädigsten Befehl zur Entsendung des „Comet“ ersuchend zu danken.

Damit habe das Festessen, welches übrigens der Küche des Herrn Vielesfeld alle Ehre machte, sein Ende erreicht und die Segler mit ihren Gästen begaben sich in den Kurgarten, um die erfrischende Kühle des Abends zu genießen, die nach der Hitze des Tages doppelt angenehm war.

Handel und Industrie.

Table with multiple columns showing market data for various goods like coffee, sugar, and flour, including prices and exchange rates.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Table with 5 columns: Name des Schiffes, Fahrgänger, Yabung, Won, Nach. Lists ship arrivals and departures from Thorn.

Solzverkehr bei Thorn.

Für Monatsfahr durch Gzestefel 6 Trafen mit 4154 Tref. Rundhölzern. Für Sachsenden, Koffen u. Co. durch Sprung 148 tannenen Balken und Mauerlaten, 214 eich. Plancks.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 15. Juli.

Table with 5 columns: Stationen, Bar., Wind, Windstärke, Wetter, Tem. Celf. Provides weather reports for various stations.

Die gleichmäßige Luftdruckverteilung hält an. Ein Maximum von etwa 765 mm befindet sich vor dem Kanal, während eine flache Depression sich über Ostpreußen und die südbaltische Dünne befindet. Zu Ostland ist das Wetter wenig verändert und noch ziemlich warm; gestern sind vielfach Gewitter niedergegangen.

Verkäufe. Eine Partie altes Eisen. Danziger Nemeste Nachrichten. Eine goldene Damenuhr. Eine goldene Damenuhr. Eine goldene Damenuhr.

Schießflange 10. Ein gut. Reisefuhrwerk. Gasmotor. Ein franz. gutes Billard. Lagerthüren.

Kieferne Bretter. Ein franz. gutes Billard. Lagerthüren. Ein franz. gutes Billard. Lagerthüren.

Umständlicher sind folg. Sachb. Ein ungebrauchtes 130-töniges. Cremolander-Bandonion. Ein ungebrauchtes 130-töniges.

Vergnügungs-Anzeiger Wintergarten.

Abschieds-Vorstellung des brillanten Künstler-Ensembles Morgen Dienstag, den 16. Juli: Neues Künstler-Personal Auftreten von Georgette Langée genannt: Die zweite Saharet.

Café Grabow, vormals Moldenhauer. Mittwoch, den 17. Juli cr.: Grosses Militär-Konzert ausgeführt von der ganzen Kapelle des Ulanen-Regiments v. Schmidt (Pomm. No. 4) in Uniform, unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Pannicke.

Apollo-Theater. Täglich Specialitäten - Vorstellung. Diese Woche neues Programm. Nach der Vorstellung: Unterhaltungsmusik und Artisten-Rendezvous.

Kurhaus Westerplatte. Täglich: Grosses Militär-Konzert im Abonnement. Anfang 4 1/2 Uhr, Entree 15 Pfg. Kinder 5 "

Café Grabow vorm. Moldenhauer. Jeden Dienstag von 4-8 Uhr: Kaffee-Konzert.

Vereine Danziger Seeschiffer-Verein Dampferfahrt nach Sela findet Mittwoch, den 17. d. Mts., statt. Abfahrt Johannis-Thor 1 1/2 Uhr. Neufahrwasser etwa 2 Uhr Nachm.

Paul Freymann'schen Konkursmasse gehörige Polster- und Möbelwarenlager tagirt auf Nr. 9119, soll im Ganzen verkauft werden. Die Besichtigung des Lagers kann Dienstag, den 16. Juli cr., von 11-12 Uhr Vormittags im Laden Brodbänkengasse Nr. 38 stattfinden.

C. Steudel, Danzig, Fleischergasse 72, empfiehlt ihre bestbekanntesten Holz-Salonnen in den verschiedensten Systemen der Neuzeit.

Verkauf Tapeten!! um mein großes Lager zu verkleinern zu besonders herabgesetzten Preisen.

Ch. Eisenhauer's Musikalienhandl. (Johs. Kandler) Langgasse 65, vis-à-vis dem städtischen Postamt.

New-Yorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“.

Europäische Abtheilung, Leipzigerplatz 12, im eignen Hause in Berlin.

Verwalt.-Rath: Herm. Rosa, General-Bevollmächtigter für Europa; Thomas Achelis, Max Bürgers. Direktion: General-Direktor Dr. Rosa, General-Bevollmächtigter; Stellvertretender Direktor F. Kostock.

Total-Aktiva am 31. Dezember 1900: M. 114.768.299. Vermehrung der Aktiva in 1900: M. 5.445.342. Reiner Ueberschuss, Gewinn-Reserve, Sicherheitskapital, Extra-Reserve, Reserve für einmalige Coursverluste und Cours-Risico der Wertpapiere M. 14.451.872. Jährliches Einkommen: M. 20.160.066.

Kriegs-Versicherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie. Die Policen werden nach 3 Jahren unanfechtbar, außer wegen Klima-Gefahr oder wegen nachgewiesenen Betruges.

15 garantirt sichere Treffer in Bar muß jeder einzelne Teilnehmer noch in diesem Quartal erzielen. Nur einmalige Zahlung. Man verlange sofort kostenlosen Prospekt. Zahlreiche Beteiligungen aus allen Kreisen.

Kaiser-Borax für Toilette u. Haushalt. Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830. Versicherungsbestand: 78 100 Personen und 611 Millionen Mart.

Leichte Herren- u. Knaben-Garderobe Leichte Herren-Jaquets von 2 Mk. an empfiehlt Carl Rabe, Langgasse Nr. 52.

C. Weykopf, 10 Jopengasse 10. Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb Gegründet 1848. Spezialität: Pianinos eigener Konstruktion, in größter Auswahl und stilgerechter Ausführung in amerikan. und italien. Kuzbaum, mit Ebenholz und antik Mahagoni.

Grabgitter-Fabrik. H. Albrecht, Neugarten Thor. (10500) Fabrik mit Dampftrieb für schmiedeeiserne Grabgitter, Kreuze und fertige Gitter zur Ansicht.

Extrafahrten nach Kahlberg und Cadinen

Nach Kahlberg am Mittwoch, den 17. Juli. Abfahrt Danzig Grünes Thor 7 Vorm. Ankunft in Kahlberg ca. 12 Mittags. Abfahrt Kahlberg 5 Nachm. Rückkunft Danzig ca. 10 Abends.

Delikate Matjesheringe, frische Kartoffeln, neue Sendung eingetroffen. Ferner zu alten billigen Preisen: Stronczucker Pfd. 28 Pfg., Kaffee, roh, Pfd. von 60 Pfg.

Friedrich Groth, II. Damm No. 15. Fernsprecher 1050. Versand nach ausserhalb prompt. Kisten werden nicht berechnet.

Wanderer-Fahrrad erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern allein den Grand Prix.

Komplette Wohnungseinrichtungen, auch einzelne Gegenstände, sowie selbstgefertigte Polstermöbel empfiehlt in großer Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Inventur-Ausverkauf! Koffer und Taschen, Reisekisten, Damenhutkoffer, Plaidrollen, Couverttaschen, Rucksäcke sowie sämtliche Reise-Utensilien enorm billig.

Max Olinski, Juwelier, 9554) 29 Goldschmiedegasse 29, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaaren.

Berliner Dampf-Wäscherei und Platt-Anstalt auf Neu! Spezialität: Oberhemden, Hosen, Manschetten, sowie Gardinen, Kleider und Wollwäsche.

Goldstein, Langgasse 57/58. Abholung von Zoppor fest täglich, evtl. Bröfen, Neufahrwasser, Langfuhr, Oliva. Annahme von Wäsche jeder Art, auch solcher nur zum Plätten.

M. Schröter, Langenmarkt 5. (10925) Neues Ansichts-Album von Danzig, Langfuhr, Oliva, Zoppor, Neufahrwasser, Bröfen, Gela.

Albert Siede's (55306) Uhren-Reparatur-Anstalt „FORTUNA“ Geil-Gelstraße 48, Ecke Kußg. Neue Taschenuhr v. 8 Mk. an aufwärts. Regulat. mit Schlagwerk v. 12 Mk. an.

Wichtig Neubautapeten-Restpartien Halte des früheren Preises!! solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901. Mustermusterkarte einfordern.

Reichardt's doppelt entölt Kakaos Fiennig 1,40, Raos 1,60 Economia 1,80, Kamerun 2,- Santos 2,- Santos 2,20, Doppel 2,40

Leichen-Fuhrwerk, - neu renovirt, - Kremser-, Hochzeit-, Spazier- u. Möbelwagen steht bittig (10931)

Fertige Thüren Thürrfutter Bekleidungen Fussleisten Gehobelte Fussböden Stabfussböden stets auf Lager

Albert Siede's (55306) Uhren-Reparatur-Anstalt „FORTUNA“ Geil-Gelstraße 48, Ecke Kußg. Neue Taschenuhr v. 8 Mk. an aufwärts. Regulat. mit Schlagwerk v. 12 Mk. an.

Albert Siede's (55306) Uhren-Reparatur-Anstalt „FORTUNA“ Geil-Gelstraße 48, Ecke Kußg. Neue Taschenuhr v. 8 Mk. an aufwärts. Regulat. mit Schlagwerk v. 12 Mk. an.

Patente Warenzeichen H. Albrecht, Neugarten Thor. (10500) Fabrik mit Dampftrieb für schmiedeeiserne Grabgitter, Kreuze und fertige Gitter zur Ansicht.

Wer zum Sommer-Aufenthalt

in unseren Vororten Wohnung nimmt, erhält in Zoppot, Neusahwasser (Westplatte), Oliva, Bröhen und Heubude die

„Danziger Neueste Nachrichten“

durch unsere Filialen daselbst zum gleichen Abonnementpreise wie in Danzig zugestellt.

Bestellungen nehmen

In Zoppot: Fräulein C. A. Focks, Galanterie-warenhandlung, Seestraße,

In Neusahwasser (mit Westplatte): Herr C. Stobbies, Buch- und Papierhandlung, Olivierstraße 56,

In Oliva: Frau Dellki, Köhlerin Chaussee 16,

In Bröhen: Herr Schuhmachermeister Dombkowski,

In Heubude: Frau Buddatsch,

sowie unsere Haupt-Expedition in Danzig

erfolgen. Bestellungen können zu jeder Zeit erfolgen.

Verlag der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Gingefandt.

Straßenreinigung der Kinder.

Das unverantwortlich ungezogene Benehmen eines Teiles unserer städtischen Jugend gegenüber zwei hier bekanntem geisteskranken alten Leuten, wie es häufig in den Straßen unserer Stadt beobachtet werden kann, hat gewiss schon Viele aus dem Publikum empört.

Jeder hat wohl schon gesehen, wie der „alte Hildebrandt“ durch die Straßen trauert und von einem Schwarm ungezogener Säbren verfolgt wird, welche ihn durch alle möglichen Kränkungen, Kränkungen im Mod, Verrennen mit Steinen u. s. w. aufreizen. Es ist nicht zu verwundern, daß der Alte zuweilen die Geduld verliert und seinen Knetenstoch unter die Nothe wirft, verwunderlich ist nur, daß durch die Wut noch kein Unglück passiert ist.

Danzig, unsere Heimathstadt, hat den Vorzug vor vielen, vielen Orten namentlich mit seinen Seebädern, unter denen Poppo sich hervorsticht in jüngerer Kraft und Schönheit. Wie hat sich der von der Natur so vielseitig begünstigte Badeort herrlich in kurzer Zeit entwickelt, und wieviel Liebe und Fleiß wird von der Badeverwaltung darauf verwandt, den Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen und dadurch zum Wiederkommen einzuladen.

Wie erfreuen den Musikfreund und Musikverständigen die schönen Konzerte der Kapelle, die unter Leitung des Herrn Kapellmeister Kiechaupt steht, der gern den Wünschen sowie dem Geschmack des Publikums nach allen Seiten Rechnung trägt. So hatten wir neulich Gelegenheit, die herrliche Leonoren-Sonate von Beethoven und zwei Soli für Violine, Romanze von Swebdin und Mazurka von Hubay zu hören, deren Ausführung dem Fleiß der Dirigenten, wie dem der Solisten ein ehrendes Zeugnis ausstellt.

Aus dem Gerichtsamt.

Straffkammer vom 13. Juli.

Verurtheilt gegen das Nahrungsmittelgesetz. Der frühere Fleischbeschauer Georg Stein war seit dem Oktober 1896 in Doha zugelassen zum Zwecke der Beschauung des Fleisches von geschlachtetem Vieh.

nur für einen Gemeinbetreibenden, nicht für einen Beamten und hob das Urtheil auf. Ein in der heutigen Verhandlung als Zeuge und Sachverständiger vernommener Fleischbeschauer, befandete, daß er in dem Augenblicke wenn er die Güte des betreffenden Fleisches mit Aufdrückung seines Stempels bescheinigte, sich stets als Beamter gefühlt habe.

Die „Arbeiter“ Wilhelm Engler, Heinrich Kaschubowski und August Bloch aus Poppo, 15 bis 16-jährige Burken, mit erheblichen Strafen wegen Diebstahls bereits verurtheilt, hatten von der Mitangeklagten Arbeiterwitwe Wilhelmine Mezin, ebenfalls in Poppo, den Auftrag bekommen, ihr eine Schußkugel zu verschaffen. Die Jungen erledigten sich des Auftrages in der Weise, daß sie von einem Hofe eine Schußkugel im Werte von 10 Mk. stahlen und sie der Mezin brachten.

Die Arbeiterin Emma Arbeit in Gschwang fuhr an einem Nachmittage des Februar mit einem Schlitten in der Döner Forst. Mit Hilfe eines 11-jährigen Knaben sammelte sie in einem Schlag vollwertige Heiser, und nahm auch einen Kiefernloos von 1 m Länge und ca. 30 cm Durchmesser mit. Auf dem Rückwege begegnete ihnen der 13-jährige Mitangeklagte Anton Hermann und half den Schlitten ziehen.

Berliner Börse vom 13. Juli 1901.

Table with multiple columns listing various financial instruments including Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Industrie-Aktien, Eisenbahn- und Transport-Aktien, and Wechsel-Kurse.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Die Künste beschäftigen sich mit dem Schweren und Guten. Die Schwierigkeiten wachsen, je näher man dem Ziele kommt. Goethe.

Heim Recht.

Roman von Marie Diers. (Nachdruck verboten.)

20) (Fortsetzung.) Diese Einleitung war wenig geeignet, Vera's Muth zu heben. Sie wurde dunkelroth. Toftedt sah erstaunt, aber etwas zerstreut auf die verlegene Kleine.

die Sache nicht, und als ich ihm die Erlaubniß verweigerte, zog er mit ihr fort. Nun ist der Kerl in der Fremde verdorben, gekorben, und die saubere Person kommt mit ihren Vägen zu mir, schreit und weint, ich soll ihr Obdach geben. Ich bin aber gesetzlich nicht verpflichtet dazu. Na, Du siehst ein, auf die Weise bekämen wir hier wohl Gefinndel auf den Hals, daß wir selbst nur getrost auswandern könnten.

Das triumphirende Gesicht von Hans und seine gelegentlichen kleinen spitzen Bemerkungen waren zu unerträglich. Mit dem Vorgeben, noch eine gestern verfaunte Arbeit nachzuholen, schlich sie hinaus und ging traurig durch die Halle nach dem Treppenschuß.

„Du bist ein gutes Kind. Sage, verträgst Du Dich auch gut mit Joachim?“ Sie nickte. „Besser als mit Hans,“ fügte sie leiser hinzu. Doch dann, als wollte sie den letzten Eindruck verwischen, jubelte sie auf: „D, Dntel, ich danke Dir sehr! Nein, wird sich Joachim freu'n!“

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.